

berg, Maria Reichel aus Schreckendorf.
1913 wurde in der Nähe des Prinzlichen Landhauses eine protestantische Kirche gebaut, 1937 auch vom Prinzen bei dieser Kirche Gelände für einen protestantischen Friedhof zur Verfügung gestellt.

Das Patronat der Pfarrkirche ruht auf der Herrschaft Seitenberg.
Letzte Besitzer derselben waren die Erben des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen.

Die Pfarrei umfaßt die Orte Schreckendorf, Seitenberg, Gompersdorf, 2/3 Altgersdorf, Mühlbach, 3/4 Altmohrau, Klessengrund.
Im Jahre 1941 zählte sie 3833 Katholiken, 249 Protestanten, 20 Andersgläubige.

Titel der Pfarrkirche: Hl. Bischof Maternus.

Kirchweinfest: Am Sonntag nach dem Patrozinium, letzteres wird am Sonntag nach dem 14. September gefeiert.

Quellen: Je ein Bericht des P. Robert Gottschlich, S.V.D., der in Schreckendorf Kaplan war, und des früheren Schreckendorfer Kaufmanns Fritz Scholz. Einige Ergänzungen des Verfassers. In den genannten Quellen sind außerdem die Namen wohl fast aller Lehrer genannt, die in den Jahren von etwa 1910 bis 1945 an den innerhalb der Pfarrei bestehenden Schulen tätig waren, auch mehrere auswärtige aus der Pfarrei stammende Lehrer.